

Unsere Straße kann mehr!

Bewohnerparken – ein wichtiger Baustein zur menschengerechten Stadt



»Damit wir alle den Raum besser nutzen können.«

»Auch für uns ist die Straße da.«



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Unsere Straße kann mehr!

Bewohnerparken – ein wichtiger Baustein zur menschengerechten Stadt



»Unsere Straße kann mehr sein, als nur Parkplatz!«

»Damit wir alle genug Platz haben.«



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Unsere Straße kann mehr!

Bewohnerparken – ein wichtiger Baustein zur menschengerechten Stadt



»Bewohnerparken bedeutet für uns alle eine Entlastung.«

»Damit auch ich besser durchkomme.«



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Ein Bündel Maßnahmen für mehr Bewegungsraum

Es tut sich etwas in der Östlichen Vorstadt: Wo es auf den Gehwegen bisher eng zugeht, wird aufgeräumt. Mit Einführung des Bewohnerparkens wächst das Bewusstsein für Verkehrsregeln, der Parkdruck sinkt und wer keinen Bewohnerparkausweis besitzt, muss ein Ticket am Parkscheinautomaten kaufen. 100 zusätzliche Parkbügel tragen zur Ordnung beim Abstellen von Rädern bei. Für Entlastung auf den Straßen sorgen außerdem zwei neue »mobil.pünktchen« mit noch mehr Carsharing-Autos in der Nachbarschaft – zusammen mit weiteren Mobilitätsangeboten eine gute Alternative zum eigenen Auto. Ziel aller Maßnahmen ist eine faire und rücksichtsvolle Nutzung des Straßenraums.

Damit keiner den nächsten Parkscheinautomaten suchen muss, das Fahrrad am vorgesehenen Ort angeschlossen wird und die neuen Carsharing-Stationen gefunden werden, gibt's hier die Übersicht.



WK-Bikes sind im Quartier zu finden – immer dort, wo sie zuletzt abgestellt wurden. An der »virtuellen« Station werden sie außerdem regelmäßig bereitgestellt.



Fietje-Station: »Oecotop«, Friedrich-Karl-Straße 98



E-Scooter stehen im gesamten Quartier zum Ausleihen bereit.

voi. TIER



-  Fahrradparken (Bestand und neu)
-  »Virtuelle« Bikesharing-Station
wkbike
-  Parkschein-automat
-  Leih-Lastenrad »Fietje«-Station
Fietje
-  Carsharing-Station
mobil.pünktchen